Offenbach Post -kd, Montag, 27. Juni 2016

Tuberkulose in vielen Variationen

In einem Brief an den Seligenstädter Verein pro interplast bittet der Arzt Dr. Tobias Vogt erneut um Unterstützung

Der Verein pro interplast Seligenstadt unterstützt Einsätze von Ärzten in Dritte-Welt-Ländern. Einer dieser Ärzte ist Dr. Tobias Vogt, der in Howrah in Indien für die German Doctors arbeitet. Insgesamt 15 Patienten, die eine Operation benötigen, stellt Dr. Vogt in seinem jüngsten „Bittbrief“ an den Seligenstädter Verein vor.

Noor Mohi Molla ist 27 Jahre alt und kommt aus dem ländlichen Bezirk im Süden von Kalkutta. Wegen der schwachen Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ist bei ihm ein schwerwiegender angeborener Herzfehler all die Jahre nicht diagnostiziert worden. Er braucht eine Operation, die schon im Kleinkindalter hätte erfolgen müssen. Als Erwachsener bekommt er vom Staat keinen Zuschuss dafür.

Auch Farida Bibi (51) leidet an einem Herzfehler. Eine wichtige Herzklappe ist durch Bakterienbefall in der Kindheit oder der Jugend der Patientin geschädigt worden. Eine Verengung soll mittels eines Herzkatheters und eines aufblasbaren Ballons an der Spitze dieses Katheters ohne großen thoraxchirurgischen Eingriff aufgeweitet werden.

Noorsaba Parveen ist zwölf Jahre alt und hat eine Tuberkulose an der Wirbelsäule. Ein Wirbelkörper ist bereits ziemlich zerstört, was Schmerzen verursacht. Außerdem besteht das Risiko eines Bruchs und einer plötzlichen Querschnittslähmung. Nach der Operation muss sie Medikamente einnehmen und Bettruhe halten.

Sohana Parveen ist pro interplast Bereits bekannt. Die zwölfjährige musste in der Vergangenheit wegen einer Tuberkulose der Wirbelsäule operiert werden und hat ein Stahlimplantat im Rücken. Sie hat ihre medikamentöse Behandlung erfolgreich zu Ende geführt. Trotzdem leidet sie unter Schmerzen und einer Deformation der Wirbelsäule, Der Grund dafür ist ein Bruch einer Schraube des Stahlimplantates. Die Wirbelsäule muss stabilisiert und gegeben falls ein neues Implantat eingesetzt werden.

Haradan Sheet (60) ist durch eine Tuberkulose der unteren Brustwirbelsäule bereits gelähmt. Je früher er operiert wird, desto größer sind die Chancen, dass er wieder laufen kann.

Nasima Aktari (36) kann aufgrund einer Tuberkulose ihrer unteren Lendenwirbelsäule seit sechs Monaten nicht mehr sitzen, stehen und laufen. Die Familie kommt von weit her und die Patientin musste aufwendig auf einer Trage zur Ambulanz der German Doctors transportiert werden. Anders als den Ärzten ist es medizinischen Laien nicht unbedingt bekannt, dass der Staat die Tuberkulosemedikamente kostenlos zur Verfügung stellt. Die Familie hat dafür bereits viel Geld ausgegeben.

Mohamed Azad ist pro interplast bekannt, weil er vor Jahren schon einmal wegen einer Querschnittslähmung durch einen Bandscheibenvorfall in Höhe der Halswirbelsäule operiert werden musste. Nun leidet er an einem erneuten Bandscheibenvorfall an einer anderen Stelle und wird ohne Operation nicht mehr lange laufen können.

Purnima Dhara hat sich beim Spielen den linken Arm gebrochen. Die Fraktur befindet sich unmittelbar oberhalb des Ellenbogengelenkes und kann durch einen Gipsverband nicht ausreichend behandelt werden.

Aftab Alam (41) hat von einem Verbrennungsunfall mit Kerosin vor vier Jahren Vernarbungen und Verstümmelungen davongetragen. Insbesondere ist die linke Achsel stark vernarbt, so dass der Patient den Arm nicht richtig benutzen kann. Noch schlimmer sehen seine Hände aus. Zu einer Behandlung sind mehrere plastisch-chirurgische Operationen erforderlich.

Shyam Bahadur ist erst 17 Jahre alt und von einem Hirntumor schwer gezeichnet. Er hat starke Kopfschmerzen, eine schwäche des linken Beines und ist erblindet. Der junge Mann ist mehrfach vergeblich zur Universitätsklinik gelaufen, hat dort aber keine Behandlungszeit zugewiesen bekommen. Wegen der großen Zahl der dort zu

behandelnden Patienten kann er dort nicht operiert werden. Dr. Vogt möchte dem jungen Mann die Chance gebe, diesen Tumor entfernt zu bekommen. Er hält es für denkbar, dass der junge Mann dadurch verlorene Funktionen wieder zurückgewinnen kann.

Lelita Devi (50) quält sich schon seit Wochen mit einem eingeklemmten Gallenstein herum. Der Stein ist aus der Gallenblase in den Gallengang gerutscht und kommt dort nicht mehr vorwärts. Der Ausgang Richtung Zwölffingerdarm ist zu eng. Dieser Zustand ist sehr schmerzhaft und kann lebensbedrohlich werden, wenn Bakterien die aufgestaute Galle infizieren und es zu einer Blutvergiftung kommt.

Sara Khanam ist ein sechsjähriges Mädchen, das sich derzeit in stationärer Behandlung im Kinder-Tuberkulosekrankenhaus Puspa Home befindet. Sie leidet an einer Lymphknotentuberkulose des Halses, die durch eine rein medikamentöse Behandlung vermutlich nicht auskuriert werden kann. Dire Familie des Mädchens hat einen eigenen Beitrag zu der Operation gesammelt.

Bhim Singh ist 37 Jahre alt und hat sich sowohl die Elle als auch die Speiche des linken Unterarms nahe am Ellenbogengelenk gebrochen. Diese Frakturen werden durch einen Gips nicht vorteilhaft heilen können. Der Unfallchirug möchte deshalb operieren.

Faraaz Parveen laboriert an einer Lymphknotentuberkulose. Das junge Mädchen ist schon seit fünf Monaten in medikamentöser Behandlung , aber es wird nicht besser - im Gegenteil. Bei einer Operation soll auch Gewebe entnommen werden, um zu testen, auf welche Medikamente die Tuberkulosebakterien noch ansprechen könnten.

Yusuf Nabi Molla (56) hat einen ausgeprägte Lymphknotenschwellung am Hals, in den Achselhöhlen und in den Leisten. Für eine korrekte Diagnose muss einer dieser Lymphknoten chirurgisch entfernt und untersucht werden.